

## Bewertungsansatz Totalausfall

Totalausfall liegt vor, wenn die Schädigung der Pflanze voraussichtlich zum Absterben führt oder aktuell bereits geführt hat.

Neben den Kosten für die Ersatzpflanze und ihrer Pflanzung ist ein 5 %-iger Pflegezuschlag je Standjahr, ein einmaliger Nachbesserungszuschlag von 10 % und die jährliche Wertdifferenz zu berücksichtigen (\*\*\*) .

	Eiche	Buche	Berg-Ahorn	Roterle	Fichte	Tanne	Dougl.	Kiefer	Lärche
Kosten der Pflanze*	1,10	1,11	0,99	0,89	0,52	1,08	0,88	0,50	0,88
Kosten der Pflanzung **	0,86	0,95	0,92	0,92	0,90	0,90	0,90	0,88	0,89
Pflanzkosten	1,96	2,06	1,91	1,81	1,42	1,98	1,78	1,38	1,77
jährliche Wertdifferenz***	0,60	0,50	0,70	0,95	0,30	0,50	0,35	0,30	0,50

### Hilfstabelle Totalausfall (Angaben in €/Stk rein netto)

\* Die Kosten der Pflanze basieren auf gemittelten und gewichteten Baumschul-Listenpreisen aus 2023/24 für durchschnittliche 1 - 4-jährige Pflanzensortimente durch Landesforsten Rheinland-Pfalz (für 1.000 Stk., zertifiziert).

\*\* Die Kosten der Pflanzung entstammen den Angaben der Baumschulen für Lohnpflanzung.

### Berechnungsbeispiel Totalausfall

25 Douglasien werden im dritten Jahr nach der Pflanzung gefegt und fallen aus.

$$25 \times ((1,78 \text{ €} \times 1,05^3) + (0,35 \text{ €} \times 3) + (1,78 \text{ €} \times 0,1)) = 82,21 \text{ € Entschädigungsbetrag}$$



Foto: Christine Hesse

Beim Ausfall von Mischbaumarten (**Entmischung**) wird der Schadensbetrag für die geschädigte Baumart einmalig um 300 % erhöht, sofern die Mindestverjüngungsflächengröße 0,2 ha, der Anteil der Mischbaumart mind. 5 % und der Ausfall mehr als 50 % der Pflanzenzahlen der angestrebten Baumart ausmachen.



Rheinland-Pfalz

# BEWERTUNG VON VERBISS-, FEGE- UND SCHLAGSCHÄDEN

Auszug aus der Konvention zur Bewertung von Wildschäden im Wald

Stand April 2024

HILFSTABELLEN



Foto: IMAGO/blickwinkel/W.Xpatymx

## Berechnungsbeispiel Entmischung

500 Eichen einer Kiefern-Eichen-Verjüngung sind im vierten Standjahr so verbissen, dass sie vollständig ausfallen bzw. von den Kiefern verdrängt werden. Angestrebt war ein Mischungsanteil mit Eiche von 30 % an der Verjüngung (900 Stk).

$$500 \text{ Stk} \times ((1,96 \text{ €} \times 1,05^4) + (0,60 \text{ €} \times 4) + (1,96 \times 0,1)) = 2.489,20 \text{ €}$$

$$300 \% \times 2.489,20 = 7.467,60 \text{ € Entschädigungsbetrag}$$

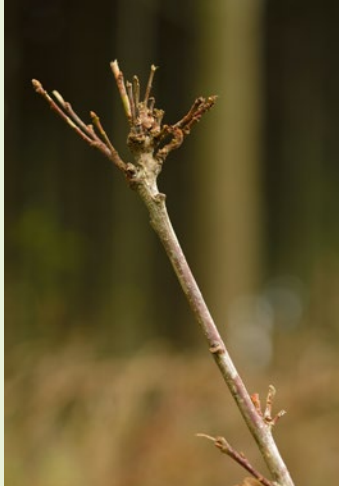


Foto: Landesforsten.RLP.de/Lamour+Hansen

## Bewertungsansatz Zuwachsverlust

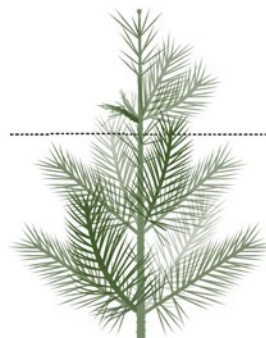
Ein Zuwachsverlust tritt ein, wenn der Terminaltrieb oder mindestens zwei Seitentriebe im oberen Drittel der Pflanzenlänge verbissen sind. Die Pflanze bleibt im Wachstum um ein Jahr zurück. Der Schaden bemisst sich an der durchschnittlichen Wertdifferenz zum Preis einer um ein Jahr jüngeren Pflanze zuzüglich eines Pflegezuschlag von 5 %.



kein Verbiss



Terminaltriebverbiss



Verbiss im oberen Drittel an mind. 2 Seitentrieben

Grafik: Forst Brandenburg / Roland Boll

	Eiche	Buche	Berg-Ahorn	Roterle	Fichte	Tanne	Dougl.	Kiefer	Lärche
jährliche Wertdifferenz [€/Stk]	0,60	0,50	0,70	0,95	0,30	1,00*	0,35	0,30	0,50
jährliche Wertdifferenz [€/ha]	3.900	3.250	2.310	3.135	750	2.000	770	1.950	1.250

### Hilfstabelle Zuwachsverlust (rein netto)

\* Terminaltriebverbiss (und Verbiss im oberen Drittel der Pflanze) bei der Tanne führt dazu, dass diese in ihrem Wachstum in der Regel um zwei Jahre zurückgeworfen wird, weshalb sich hier die Wertdifferenz bei der Berechnung des Zuwachsverlustes verdoppelt.

## Berechnungsbeispiele Zuwachsverlust

75 Buchen sind so verbissen, dass sie in ihrer Höhenentwicklung im Vergleich mit unverbissenen Pflanzen um 1 Jahr zurückgeworfen werden.

$$75 \text{ Stk} \times 0,50 \text{ €/Stk} \times 1,05 = 39,38 \text{ € Entschädigungsbetrag}$$



Foto: Michael Jochum

## Standardpflanzenzahlen pro Hektar

Eiche	Buche	Berg-Ahorn	Rot-erle	Fichte	Tanne	Dougl.	Kiefer	Lärche
6.500	6.500	3.300	3.300	2.500	2.000	2.200	6.500	2.500

\* Die Herleitung der Pflanzenzahlen erfolgte im Anhalt an die waldbaulichen Grundlagen des Landes Bayern. Die Zahlen gelten für künstliche Verjüngungen und Oberhöhenpflanzen natürlicher Verjüngungen.

## Bearbeitungsschritte zur Ermittlung des Schadensersatzbetrages:

1. Waldbauliche Zielsetzung und konkrete Verjüngungsfläche bestimmen
2. Taxationsverfahren zur Schadenaufnahme wählen
3. Schadenstaxation am Stichprobenpunkt durchführen
4. Datenerfassung getrennt nach Baumarten, Alter/Standzeit, Fehlstellen, Totalausfall und Zuwachsverlust vornehmen
5. Entmischung prüfen
6. Schadensbetrag mit Hilfe der jeweiligen Tabellenwerte berechnen

## Weitere Informationen

Die Berechnung der Entschädigungswerte kann auch sehr anwenderfreundlich über eine kostenfreie WebApp auf der Homepage des KWF durchgeführt werden.

Die Textfassung der Wildschadenskonvention ist ebenfalls dort einsehbar.

<https://kwf2020.kwf-online.de/bewertung-von-wildschaeden-im-wald/>

## IMPRESSUM

**Landesforsten Rheinland-Pfalz**  
Forstamt Kastellaun – Waldbewertung  
Forsthausstr. 3, 56288 Kastellaun

Forschungsanstalt für Waldökologie  
und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz  
Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt

**Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.**  
Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin

**Landesbetrieb Forst Brandenburg**  
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

**KWF e.V.**  
Spremberger Str. 1, 64823 Groß-Umstadt